



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
Aktuelle Stellenanzeigen	2
Aktuelle Tagungen & Kongresse	4
Aktuelle Kurse & Seminare	4
Impressum	5

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten die Februarausgabe des DGPB-Newsletters nutzen, um Ihnen den [Fachbereich Gesundheit und Arbeit](#) und seine Aktivitäten vorzustellen. Der Fachbereich beschäftigt sich aktuell mit folgender Fragestellung: „Vulnerabilität in der Arbeitswelt – ein neues Public Health - Thema?“

Die Bedeutung sozialer Ungleichheit im Zusammenhang mit Arbeit wird im Kontext von Public Health erst seit Kurzem als relevantes Forschungsfeld wahrgenommen. Vor diesem Hintergrund veranstaltet der Fachbereich Gesundheit und Arbeit der DGPB im Jahr 2022 beim Kongress ‚Armut und Gesundheit‘ bereits zum zweiten Mal einen Workshop zur Frage der Vulnerabilität in der Arbeitswelt und beleuchtet schlaglichtartig ausgewählte Beschäftigtengruppen und Arbeitskonstellationen, die von benachteiligenden Bedingungen betroffen bzw. mit besonderen Vulnerabilitätsrisiken konfrontiert sind.

Während die Schwerpunkte des Workshops im Jahr 2021 Vulnerabilitätsrisiken ausgewählter Beschäftigtengruppen sowie deren Arbeitsbedingungen kritisch reflektierten, richtet sich der Fokus im Jahr 2022 verstärkt auf Interventionsansätze gegenüber spezifischen belasteten Beschäftigtengruppen.

Die DGPB ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

Die Themenreihe wurde beim Kongress 2021 mit einem Überblicksvortrag von Gudrun Faller zu Prekarisierungsrisiken in *atypischen Beschäftigungsverhältnissen* eröffnet und dabei klassische, durch die Coronapandemie verschärfte sowie neu entstandene Benachteiligungsrisiken beleuchtet.

Laura Geiger berichtete über erste Ergebnisse des BMBF-geförderten Forschungsvorhabens „Gekonnt hanDeln“, einem Projekt, in dem Gesundheitsbelastungen, Ressourcen und geeignete Interventionen bei *Beschäftigten in haushaltsnahen Dienstleistungen* ermittelt werden. Es handelt sich dabei um ein Feld, das empirisch bislang faktisch kaum erschlossen wurde, und in dem der Großteil der Beschäftigten von Benachteiligungsrisiken betroffen ist.

Michael Köhler und Thomas Altenhöner thematisierten den Zusammenhang zwischen *Schichtarbeit* und Gesundheit. Trotz der bei Schichtarbeit häufiger auftretenden, somatischen und psychischen Erkrankungen ist bislang kausalanalytisch nicht geklärt, inwieweit diese Unterschiede direkt auf die Schichtarbeit direkt oder auf mögliche weitere Determinanten zurückgehen. Dabei wiesen die Referenten darauf hin, dass übliche ergonomische Gestaltungsempfehlungen bisher nicht ausreichend evaluiert wurden und auf der Beschäftigtenseite zum Teil wenig Akzeptanz finden.

Der Vortrag von Ralf Pieper erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen für Arbeit und Gesundheit in der Normalität und unter SARS CoV-2 und machte deutlich, dass eine wirksame Prävention in „Arbeitswelt“ und „Lebenswelten“ bereits in der „Normalität“ die Voraussetzung für einen wirksamen Infektionsschutz schafft. Umgekehrt bedeutet dies, dass überall dort, wo diese gesetzlichen Bestimmungen unzureichend berücksichtigt werden, *beschäftigte Arbeitnehmer*innen* zwar apriori als „vulnerabel“ gelten können, dass aber weitere Untergruppen – etwa im Fall von prekärer Erwerbstätigkeit, Diskriminierung, Arbeitslosigkeit,

Armut – in besonderem Maße von Benachteiligung betroffen sind.

Simone Flaig und Eva-Maria Bitzer referierten zum Schwerpunkt „*Menschen mit erhöhtem Risiko für vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben*“ und stellten dabei die seit dem Jahr 2017 für die Deutschen Rentenversicherung bestehende Pflicht zur Erprobung und Evaluation einer freiwilligen, individuellen, berufsbezogenen Gesundheitsvorsorge ab dem 45. Lebensjahr, den Ü45-Check – vor. Trotz seiner Bedeutung als bevölkerungsbezogenes Screeninginstrument liegt nach Erkenntnissen der beiden Forscherinnen jedoch nur für einen Teil der Kriterien direkte und belastbare Evidenz vor.

Wie schon im letzten Jahr ist auch für den Workshop in 2022 geplant, die Themenschwerpunkte mit den Workshopteilnehmenden im Rahmen von beteiligungsorientierten Breakoutsessions zu diskutieren und den Erfahrungs- und Ideenaustausch anzuregen. Die für den anstehenden Kongress angemeldeten Themenschwerpunkte verfolgen das Ziel, geeignete Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Intervention zu erörtern.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragestellungen:

Gabriele Buruck, Melanie Merkel und Anja Krafczyk präsentieren Möglichkeiten der *Partizipation als Grundlage für ein Multiplikatorenkonzept im Rettungsdienst*. Der Vortrag geht auf Herausforderungen der Tätigkeit im Rettungsdienst ein und stellt die Erfahrungen des Projekts „TEK-Multiplikatorenkonzept – Training emotionaler Kompetenzen (TEK) im Rettungsdienst für Praxisanleiter*innen im DRK Sachsen“ vor. Dabei werden verschiedene Formate der Einbeziehung der Zielgruppe in die Projektgestaltung berichtet und diese mit den Workshopteilnehmenden reflektiert.

Alfons Holleder er gibt auf Basis seiner Auswertung der Ergebnisse der BiBB/BAuA Erwerbstätigenbefragung 2018 einen Überblick über die Prävalenz und Inanspruchnahme des *Betriebliches Eingliederungsmanagements (BEM) in Deutschland* und diskutiert mit den Teilnehmer*innen die Möglichkeiten einer konsistenteren Umsetzung von BEM in Betrieben.

Dana Jarczyk berichtet über ihre Studie zum *Stresserleben von Lehrern im Zusammenhang mit der beruflichen Nutzung digitaler Medien*. Im Rahmen ihres Projekts hat sie die berufsbedingte Mediennutzung von Lehrkräften der Sekundarstufe analysiert und ist zu dem Erkenntnis gekommen, dass Digitalisierungsprozesse u.a. auf individuelle Bedarfe und Schulformen zugeschnittene Unterstützung und Förderung erfordern. Im interaktiven Teil des Workshops werden mit den Teilnehmenden entsprechende Erfahrungen ausgetauscht.

Die Mitglieder des Fachbereichs Gesundheit und Arbeit der DGPB freuen sich auf eine rege Workshopteilnahme und darauf, mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch zu kommen.

Autor*innen: Gudrun Faller, Eva-Maria Bitzer, Thomas Altenhöner, Gabriele Buruck, Laura Geiger, Alfons Holleder, Dana Jarczyk, Michael Köhler, Ralf Pieper
gesundheit@dgph.info

Aktuelle Stellenanzeigen

Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin
 Referent/ Referentin für Qualitätssicherung/ Psychiatrie (w/m/d)
 Bewerbungsfrist: 28.01.2022

Hochschule Emden/Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
 Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d) im Bereich Suchtforschung
 Bewerbungsfrist: 30.01.2022

Universität Bremen, Fachbereich 9 – Kulturwissenschaften, Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Institut für Public Health und Pflegeforschung
 Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d)
 Bewerbungsfrist: 01.02.2022

Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 6 Versorgungsforschung/Pflegewissenschaft
 Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d)
 Bewerbungsfrist: 09.02.2022

Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Medizin,
Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion
(w/m/d)

Bewerbungsfrist: 11.02.2022

Leuphana Universität Lüneburg, Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften

4 Stellen als Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
(w/m/d)

Bewerbungsfrist: 13.02.2022

Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Institut für Versorgungs- und Gesundheitssystemforschung – IVGF

Akademische Mitarbeit (w/m/d)

Bewerbungsfrist: so schnell wie möglich

Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V. – BNHO e.V., Köln
Geschäftsführung (w/m/d)

Bewerbungsfrist: keine Angabe

Fachgebiet evidenzbasierte Public-Health (ZIG2) des Zentrums für Internationalen Gesundheitsschutz (ZIG) am Robert Koch-Institut

Studentische Hilfskraft (w/m/d) zur Covid-19 Forschung

Kontakt: bahrt@rki.de

Bewerbungsfrist: keine Angabe

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Wissenschaftliche Mitarbeit/ Data Analyst (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Test & Release Managerin/ Manager (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Wissenschaftliche Mitarbeit -2nd Level-Support und Dokumentation (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Informatikerin / Informatiker (w/m/d) im wissenschaftlichen Bereich

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Junior Business Analyst (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, Abteilung Epidemiologie

Wissenschaftliche Projektmanagerin / Wissenschaftlichen Projektmanager (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 14.02.2022

Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in der Abteilung „Gesundheit und Verbraucherschutz“ im Referat „Psychiatrie und Sucht“

Referent:in (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 16.02.2022

Gesundheitsamt Bremen

Zwei Stellen als Prozesskoordinator:in (w/m/d), Stabsstelle der Amtsleitung

Bewerbungsfrist: 16.02.2022

Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)

Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d) auf einer Promotionsstelle (PhD/Dr.PH) in der Versorgungsforschung

Bewerbungsfrist: 17.02.2022

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Akademische Mitarbeit (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 20.02.2022

Hochschule Kempten, Bayrische Forschungszentrum Pflege Digital

Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d)

Bewerbungsfrist: 20.02.2022

Fachhochschule Dortmund

Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d) im Projekt „Intra-Health“

Bewerbungsfrist: 09.02.2022

Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

W1-Juniorprofessur für Präventive Versorgungsforschung

Bewerbungsschluss: 15.02.2022

Bundesverband Managed Care e.V., Geschäftsstelle in Berlin-Mitte

Referent/in (m/w/d)

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Verband der privaten Krankenversicherung e.V., Referat Prävention Berlin-Mitte
Referent (w/m/div.) Prävention als Gesundheitsmanager Schwerpunkt Digital Health
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Verband der privaten Krankenversicherung e.V., Referat Prävention Berlin-Mitte
Referent (w/m/div.) Prävention als Gesundheitsmanager Schwerpunkt Gremien
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Verband der privaten Krankenversicherung e.V., Referat Prävention Berlin-Mitte
Referent (w/m/div.) Prävention als Gesundheitsmanager Schwerpunkt Projektmanagement
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Medical Science Manager bei Helay in Bayreuth/
Frankfurt/ Remote (m/w/d)
Bewerbungen werden laufend entgegengenommen

Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Wissenschaftliche Mitarbeit (w/m/d)
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Praktika / Studentische Hilfskräfte

Robert Koch-Institut (RKI), Zentrum für Internationalen Gesundheitsschutz (ZIG), Fachgebiet evidenzbasierte Public-Health (ZIG2)
Studentische Hilfskraft
Bewerbungsschluss: Bewerbungen werden laufend entgegengenommen

Aktuelle Tagungen & Kongresse

Hinweis: Aufgrund des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.

Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Bewegung, Wissenschaft und Public Health“ – ein transdisziplinärer Austausch zu Status Quo und Entwicklungsperspektiven“
08.02.2022, digitale Veranstaltung

14. Fachtagung Psychiatrie: „Netzwerke leben!“
10.-11.03.2022, digital und in dem Auditorium Friedrichstraße, Berlin

Kongress Armut und Gesundheit "Was jetzt zählt"
22. bis 24.03.2022, digitale Veranstaltung

Nationale Demenz – Konferenz der Public Health Schweiz und Alzheimer Schweiz
Thema: „Diagnostik und Früherkennung von Demenzerkrankungen“
28.04.2022, Hotel Kreuz Bern & online (hybrid)

9. DNVF-Forum Versorgungsforschung „Sektorübergreifende und interprofessionelle Versorgung“
04.05.2022, Berlin

Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS): 16. Jahrestagung „360° Patientensicherheit. Think global, act local!“
12.-13.05.2022, Berlin

2. Kongress des SMITH-Konsortiums der Medizininformatik-Initiative
28.-29.06.2022, dbb Forum Berlin, hybride Veranstaltung

16th annual meeting and 11th conference of HEPA Europe "An ecosystem approach to health-enhancing physical activity promotion"
31.08. bis 02.09.2022, Nizza (Frankreich)

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) „Gesundheitskompetenz – Aufgabe der Sozialmedizin, Prävention und Versorgungsforschung“
21. bis 23.09.2022, Freiburg im Breisgau

15th European Public Health Conference 2022 "Strengthening health systems: improving population health and being prepared for the unexpected"
Mitorganisation der DGPB
09. bis 12.11.2022, Berlin

16th European Public Health Conference 2023 "Our Food, Our Health, Our Earth: A Sustainable Future for Humanity"
08. bis 11.11.2023, Dublin (Irland)

Aktuelle Kurse & Seminare

Hinweis: Aufgrund des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.

Dvs-Experten/-innen Workshop: „Bewegung, Wissenschaft und Public Health“ – ein transdisziplinärer Austausch zu Status Quo und Entwicklungsperspektiven
08.02.2022, 10:00-17:15 Uhr, digitale Veranstaltung

Onlineveranstaltung: „Die COVID-19-Pandemie und die Langzeitpflege“
14.02.2022, 17:00-18:30 Uhr

13. AGENS Methodenworkshop

24. bis 25.02.2022, digitale Veranstaltung

10. DNVF-Spring-School

28. bis 31.03.2022, digitale Veranstaltung

5th European Summer School in Evidence-Based
Public Health

2022, München

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: sebastian.hinck@dgph.info

Webseite: www.dgph.info

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus

2. Vorsitzender: PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin